

Was bewegt Veronika Heuwieser und Marie Dreeßen?



Besonders viel Freude bereitet den beiden Restauratorinnen Veronika Heuwieser (links) und Marie Dreeßen die Mischung aus Möbelrestaurierung und Denkmalpflege. Aktuell arbeiten sie gemeinsam an einem Halbschrank in Boulletechnik

dermeier-Kommode können moderne Möbel nicht mithalten. Eine Antiquität ist zeitlos und begleitet Menschen ein Leben lang, während moderne Massenware meist den ersten Umzug nicht überlebt“, erklärt Marie Dreeßen. „Wir hoffen die Bevölkerung entwickelt wieder ein Gefühl dafür Möbelstücke zu erhalten, anstatt sinnlos wegzuworfen und neu zu konsumieren.“

Ihre eigenen Aufträge bearbeiten die beiden Restauratorinnen in der Werkstatt für Restaurierungen von Theresa Demmel und Ulrich Grams in Obermenzing bei München. Zudem unterstützen sie freiberuflich den Restaurator Michael Lermer in seiner Werkstatt in Schwabing sowie die Stemmer, Obertreis, Gschwind & Walser GbR aus Planegg in der Denkmalpflege und Kirchenmalermalermeister Matthias Wenzel aus Benediktbeuren. „Durch die gemeinsame Arbeit mit unseren Kollegen und Kolleginnen profitieren wir ungemein von deren Fachwissen und Berufserfahrung. Sie zeigen uns ihre Techniken, beantworten unsere Fragen und geben uns Ratschläge. Für diese Hilfe sind wir wirklich dankbar“, erklärt Marie Dreeßen. „Die Mischung aus Werkstatt und Baustelle bereitet uns viel Spaß und hat unser letztes Jahr sehr abwechslungsreich gestaltet. Denkmalpflege kann körperlich anstrengend sein, doch es ist wunderbar abends erschöpft ins Bett zu fallen. Wer 200 Quadratmeter Boden an einem Tag mit Leinölfarbe gestrichen hat, lernt seinen Körper ganz neu kennen“, erklärt Veronika Heuwieser. Bei der Beschreibung ihrer Projekte des vergangenen Jahres wird schnell klar, dass es im Leben der beiden Restauratorinnen keinen Alltag gibt. In der einen Woche beizen sie Fenster ab, in der nächsten Woche leimen sie das Mahagonifurnier eines Sekretärs nieder. Gerade arbeiten sie in der Schwabinger Werkstatt von Michael Lermer an einem Halbschrank in Boulletechnik. „Es ist spannend, mit den unterschiedlichen Materialien zu arbeiten und ein Restaurierungskonzept zu entwickeln. Man träumt schon insgeheim davon, so ein Möbel einmal restaurieren zu dürfen“, schwärmt Veronika Heuwieser. „Und die Begeisterung ist doppelt so groß, wenn man sie mit jemandem teilen kann“, erklärt Marie Dreeßen. Man spürt, der Zauber ist noch nicht verfliegen.

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Doch gerade der Berufseinstieg in der Restaurierung kann sich, laut den beiden Restauratorinnen Veronika Heuwieser aus München und Marie Dreeßen aus Hamburg, schwierig und so gar nicht zauberhaft gestalten. Kennengelernt haben sie sich während ihres Studiums an der Fachakademie für Restaurierung und Konservierung in München. Schon im zweiten Studienjahr wagten sie den Schritt in die Selbstständigkeit und sind dabei besonders froh, einander zu haben: „Wir haben uns früh entschlossen eigene Aufträge anzunehmen, um nach unserer Ausbildung nicht bei Null anzufangen. Alleine stelle ich mir den Schritt in die Selbstständigkeit deutlich schwerer vor. Gemeinsam hatten wir von Anfang an den Mut größere Aufträge anzunehmen, die uns herausforderten und an denen wir gewachsen sind“, erzählt Veronika Heuwieser. Das Restaurieren ist für das junge Team nicht nur ein Beruf, sondern eine Herzensangelegenheit. Dabei spielt das Thema Nachhaltigkeit für sie eine wichtige Rolle: „Wir lieben unseren Beruf, weil wir Altes bewahren, anstatt Neues zu schaffen. Mit der Qualität einer Bie-

Vita

Marie Dreeßen kommt ursprünglich aus Hamburg. Nach ihrem Abitur arbeitete sie dort für zwei Jahre in der Restaurierungswerkstatt von Martin Rabbe, bevor es sie für das Studium am Goering Institut nach München zog. Veronika Heuwieser studierte Kommunikationswissenschaften in Salzburg und Stockholm und arbeitete vor ihrem Studium am Goering Institut im Atelier für Restaurierung von Julia Gredel in München. Seit 2018 arbeiten die beiden staatlich geprüften Restauratorinnen an verschiedenen Aufträgen und Projekten in der Möbelrestaurierung und Denkmalpflege.

Valentina Grossmann